

Fördern und Beurteilen
in sozial heterogenen Schulklassen –
der SCALA-Ansatz

LEISTUNGEN HETEROG
ENITÄTERWARTUNGEN
SCHULEFORDERUNGST
RATEGIEN UNTER
RICHTZUSCHREIB
UNGEN SCALABE
URTEILUNG CHAN
CENGERECHTMIG
RATION HERKUNF
T FEEDBACK LEHR
PLAN 21 BILDUNG
KOMPETENZEN L
EISTUNGEN HETE
ROGENITÄTERWA
RTUNGEN SCHULEFORD
ERUNG STRATEGIEN UN
TERRICHTZUSCHREIBU

Fördern und Beurteilen in sozial heterogenen Schulklassen – der SCALA-Ansatz

Fördern und Beurteilen in sozial heterogenen Schulklassen erfordern hohe Professionalität. Der SCALA-Ansatz zeigt einen Weg.

In der Weiterbildung

- erfahren Sie, wie Erwartungen und Zuschreibungen im Unterricht wirken (z. B. bei Rückmeldungen, formativen/summativen Beurteilungen oder Selektionsentscheidungen).
- werden Sie sich eigener Erwartungen und Zuschreibungen bewusst.
- erlernen Sie konkrete Strategien zur erfolgreichen Förderung und Beurteilung von Schülerinnen und Schülern.

Der SCALA-Ansatz basiert auf dem Lehrplan 21, ist wissenschaftlich erprobt und praxisbezogen ausgerichtet.

Das Angebot richtet sich an Lehrpersonen und Schulleitungen aller drei Zyklen (Kindergarten bis Ende der obligatorischen Schule) und bezieht sich auf sämtliche Schulfächer. Es besteht für alle Deutschschweizer Kantone.

Aufbau

Die SCALA-Weiterbildung besteht aus drei thematischen Modulen. Jedes Modul umfasst ein Orientierungs- und ein Anwendungselement. Die Reihenfolge der Module ist frei wählbar. Die Orientierungselemente können einzeln oder in Kombination mit den Anwendungselementen gebucht werden. Ein Modulelement dauert einen halben Tag. An einem Kalendertag kann nur ein Modulelement durchgeführt werden.

Arbeitsmethoden

Übungen, Inputs, Praxisbeispiele, Sensibilisierungen, Reflexionen, Diskussionen.

Elemente der SCALA-Weiterbildung

	Orientierungselemente	Anwendungselemente
Modul A Chancengerechtigkeit bei der Beurteilung	A1 Wie Herkunft den Schulerfolg beeinflusst	A2 Erwartungen und Beurteilungen beim Übertritt
Modul B Zuschreibungen und Rückmeldungen	B1 Was Zuschreibungen von Lehrpersonen bewirken	B2 Feedback und formative Beurteilung
Modul C Fördern in sozial heterogenen Klassen	C1 Strategien zur Steigerung positiver Erwartungen	C2 Heterogenität als Chance

Weitere Informationen und Anmeldung

Informationen unter www.fhnw.ch/ph/scala-weiterbildung

Kontakt

Schulen im Kanton Aargau: Sandra Lenzin, sandra.lenzin@fhnw.ch

Schulen im Kanton Solothurn: Bendicht Marthaler, bendicht.marthaler@fhnw.ch

SCALA-Projektleitung

Prof. Dr. Markus Neuenschwander, scala.zls.ph@fhnw.ch

LDUNG KOMPETENZEN
LEISTUNGEN HETEROG
ENITÄTERWARTUNGEN
DERUNGST
IEN UNTER
ZUSCHREIB
NSCALABE
UNGCHAN
RECHTMIG
NHERKUNF
BACKLEHR
1 BILDUNG
ETENZENL
NGENHETE
HETEROGENITÄTERWA
RTUNGENSCHULEFORD
ERUNGSTRATEGIENUN

Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildungen an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- **Pädagogische Hochschule FHNW**
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule
Institut Weiterbildung und Beratung
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

Standort Campus Brugg-Windisch, T +41 56 202 71 60
Standort Solothurn, T +41 32 628 67 44

tagungen.iwb.ph@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wbph-tagungen